



© Birgit Doblás

## Klimaschutz

- Beschleunigung der erneuerbaren Stromerzeugung durch Windkraft auf den dafür vorgesehenen, begrenzten Gebieten des Regionalplans
- Solaranlagen auf allen geeigneten öffentlichen Gebäuden, privaten und gewerblichen Neubauten
- Energiesparoffensiven für städtische/private Gebäude

## Mehr Bürgerbeteiligung

- Einbeziehung der Bürger bei Entscheidungen der Stadt, z. B. bei Bauvorhaben und Umgestaltungen
- Live-Streaming der Stadtverordnetenversammlung, um diese ortsunabhängig mitverfolgen zu können
- Kinder- & Jugendforen schaffen und stärken
- Unterstützung des Ausländer- und Ortsbeirates

## Kultur

- Kunst- & Kulturinitiativen unterstützen
- „Sanften Tourismus“ sichern
- Heimatmuseum ausbauen
- Künstlerpicknick ermöglichen
- Flohmarktinitiativen unterstützen
- Belebung der Stadt durch Kunstinitiativen, z.B. Kunstausstellung im Freibad während der Schließungszeit
- Cittaslow-Ideen verwirklichen z.B. Vielfältigkeit

## Wir setzen uns für eine soziale und nachhaltige Politik ein

**Lebenswert**, weil die Stadt Bad König für Menschen verschiedenster Gruppen eine Heimat und mit ihrer kulturellen, sportlichen und gesellschaftlichen Vielfalt, ein interessanter und besonderer Ort ist.

**Nachhaltig**, weil die Stadt Bad König mit ihrer vielfältigen Natur den größtmöglichen Schutz verdient, und wir die Schönheit unserer Landschaft für die Zukunft bewahren möchten.

**Sozial**, weil wir glauben, dass alle Menschen ein Leben in Würde in auskömmlichen Verhältnissen und mit gesellschaftlicher Teilhabe verdient haben.

- Hedwig Seiler (Ober-Kinzig)
- Gerlinde Freiling (Zell)
- Dr. Elke Seipp-Guthier (Ober-Kinzig)
- Guido Bischoff (Zell)
- Elke Bischoff (Zell)
- Frank Schoenmaker (Zell)
- Birgit Doblás (Nieder-Kinzig)
- Willy Gebhardt (Etzen-Gesäß)
- Doris Biermann (Gumpersberg)

## Kontakt

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN Bad König  
Ansprechpartnerin: Hedwig Seiler  
Hummetröther Str. 49  
64732 Bad König Ober-Kinzig  
Tel.: 06163 2276  
E-Mail: [neuthoranti@t-online.de](mailto:neuthoranti@t-online.de)



# Am 14.03. entscheiden Sie über die Zukunft von Bad König



## Für soziale, nachhaltige Politik und eine barrierefreie, lebenswerte Stadt

Kommunalwahl  
am 14.03.2021



ZUKUNFT MACHEN  
WIR ZUSAMMEN

## Mehr Grün in der Stadt

- Förderung der Artenvielfalt durch Blühwiesen im gesamten Stadtgebiet, die auf unsere Initiative hin angelegte Blühwiese im Kurpark erfährt viel Zuspruch
- Dach- & Fassadenbegrünungen ermöglichen & fördern: Für ein günstiges Stadtklima in Zeiten des Klimawandels
- Einsäen der gerodeten Fläche in der Bleichstraße
- Bäume statt Pflanzkübel wenn möglich
- Pflege der Grünanlage Kurpark auch im Winter
- Fußwege benutzerfreundlich gestalten
- Schutz der Tiere durch Rückzugsgebiete
- Weitere Abfallkörbe im Kurpark

## Stadtmarketing

- Beitritt zu „Fair-Trade-Towns“
- Bio-Laden ansiedeln
- Unverpackt-Laden
- Hofläden unterstützen
- Leerstand reduzieren, Innenstadt beleben
- Barrierefreie Stadt
- Fußwege im Kurpark sanieren

## FÜR EINE BARRIEREFREIE UND LEBENS- WERTE STADT



## Kinder und Jugend

Unser Ziel ist es, dass jedes Kind der Stadt Bad König einen qualitativ hochwertigen und bezahlbaren Kita-Platz bekommt. Deshalb findet der Kita-Neubau in Zell unsere volle Unterstützung.

Die Gründung eines Natur-Kindergartens ist eine gute Möglichkeit, die Angebote der Kinderbetreuung zu ergänzen und Wartelisten zu verringern. Wir machen uns dauerhaft stark für:

- Bezahlbare, ganztägige Betreuungsplätze für Kinder aller Altersstufen
- Jugendarbeit in den Stadtteilen mit Angeboten vor Ort ermöglichen
- Attraktive Kinderspielplätze
- Bike-Park
- Kinder und Jugendliche als Nachwuchs fördern

## Sport und Vereine

Ehrenamtliches Engagement in Vereinen & Verbänden gehört zur Kultur unserer Stadt. Wir fördern dies seit Jahren und werden es weiterhin bestmöglich stärken.



## Nachhaltig mobil

- Mobil in der Stadt Bad König und den Stadtteilen durch: Citybus, Bürgerbus, Fahrrad- & Fußwege (z.B. von Ober-Kinzig über Nieder-Kinzig nach Bad König)
- Am Bahnhof: Mehr Fahrradboxen & Ladestationen für E-Fahrräder und E-Autos
- Leihmöglichkeiten für Lastenräder oder E-Autos
- Fahrradverkehr auch in entgegengesetzter Einbahnstraßenrichtung erlauben (z.B. Elisabethenstraße)
- Städtischen Fuhrpark auf Elektromobilität umstellen
- Barrierefreie Stadt, z.B. durch Rollstuhl- und Rollatorgerechte Fußwege

**ZUKUNFT MACHEN  
WIR IN BAD KÖNIG  
ZUSAMMEN  
Sozial & nachhaltig**

**AM 14. MÄRZ  
GRÜN WÄHLEN!**